



2024

— Geschichts
verein
Aalen





Vorsitzender

Erich Haller

2. Vorsitzender

Jörg Schneider

Schriftführer

Dr. Georg Wendt

Schatzmeister

Roland Uhl

Beisitzer

Dr. Magdalene Gärtner

Ute Geuppert

Prof. Dr. Ulrich Holzbaur

Gerhard Kayser

Werner Lietzenmayer

Dieter Matzik

Dr. Roland Schurig

Franz Starz

Hildegard Stehle

Peter Weber

Geschäftsführung

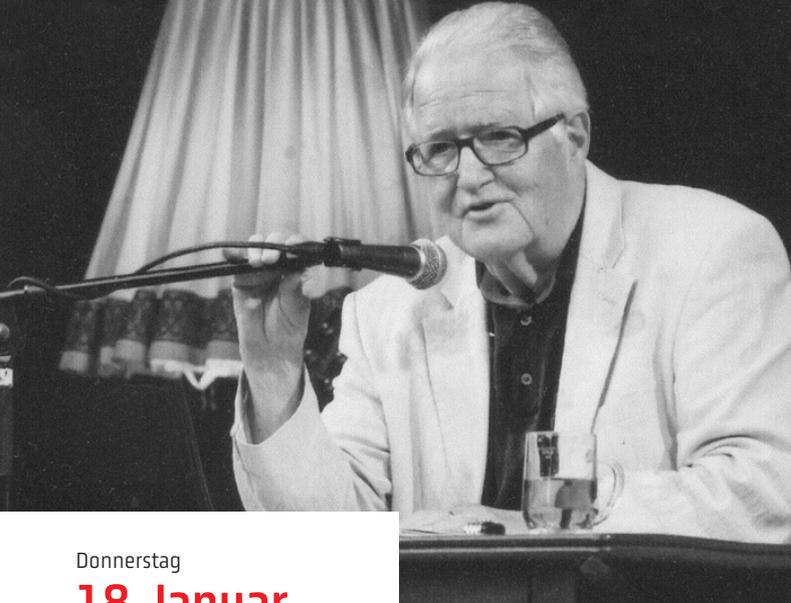
Dr. Georg Wendt, Stadtarchivar

Seit mindestens 250 Jahren begeistern sich Aalenerinnen und Aalener für die Stadtgeschichte und seit 1912 organisieren sie sich auch im Verein. Kümmerte sich der erste Vorläufer unseres Vereins, der Geschichts- und Altertumsverein Aalen, um das damalige Heimatmuseum, interessierte sich der nachfolgende Schubartbund für Heimatpflege von 1949 bis 1972 vor allem für den berühmtesten „Sohn“ der Stadt Aalen. Am 11. Dezember 1972 gründete sich unser Verein, seit 2011 Geschichtsverein Aalen e. V. genannt.

In enger Kooperation mit dem Stadtarchiv erforscht der Verein die Geschichte der Kernstadt und der Aalener Stadtbezirke. In Stadtpaziergängen, Vorträgen, Filmvorführungen, aber auch mit Podcasts und dem Aalener Jahrbuch Online vermittelt er die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit: www.aalen.de/geschichte

Im Jahr 2024 wagt der Vereinsvorstand optisch eine Neuerung. Erstmals erhält der Verein ein eigenes Logo, da bislang ein Foto des Aalener Wappens von der Stadtkirche als Platzhalter diente. Darüber hinaus haben wir das Design unseres Jahresprogramms nach über 20 Jahren etwas modernisiert. Gehalten in den Aalen-Farben Rot und Weiß gibt es jetzt deutlich mehr Platz für Bilder – vor allem auf der Titelseite. Wir finden, Logo und neues Programm stehen für Aalener Tradition, ohne altbacken zu sein, und hoffen, es gefällt Ihnen auch.

Unabhängig von der Optik haben wir vom Vorstand uns auch in diesem Jahr bemüht, Ihnen ein interessantes Jahresprogramm anbieten zu können. Ob KZ-Gedenkabend, SchwäPo-Geschichte, Grundgesetzjubiläum, Jugendzentrum „Mohren“ oder eine Fahrt zu den Schlössern der Loire. Wir würden uns sehr freuen, Sie zahlreich und gesund dazu begrüßen zu dürfen.



Donnerstag

18. Januar

19 Uhr

Sängerheim Hofherrnweiler

Mitgliederversammlung mit Pfeifle-Lesung

Alt-OB Ulrich Pfeifle hat im Anschluss an sein allseits bekanntes Buch „Wenn ich's nicht selbst erlebt hätte“ seine persönliche Vita zu Papier gebracht. Er wird nach dem offiziellen Teil unserer Hauptversammlung aus den nur in sehr kleinen Auflage erschienenen und im Handel nicht erwerblichen Memoiren mit dem Titel „Vom Pfarrhaus in's Rathaus ...“ lesen.

Wer gern im Sängerheim ein Schnitzel mit gemischtem Salat essen möchte, bestellt dies bitte mindestens einen Tag vorher und individuell bei Frau Brigitte Schwenk, Telefon 0160 97328572.

Hofherrnstraße 47, 73434 Aalen
Ohne Anmeldung

Das KZ-Außenlager
im Winter 1944/1945

Dienstag

23. Januar

18 Uhr

Bürgersaal Wasseralfingen

Gedenkabend KZ-Außenlager „Wiesendorf“

mit Vorträgen von Dr. Georg Wendt und Dr. Marco Brenneisen

Im September 1944 beauftragte das damalige Rüstungsministerium die SS, ein KZ-Außenlager in Wasseralfingen einzurichten. Die Häftlinge, 400 verschleppte Polen aus Warschau, wurden gezwungen, unterirdische Fertigungsstollen für Alfing herzustellen. Weniger als die Hälfte der Menschen überlebte.

In den vergangenen beiden Jahren haben engagierte Bürger Wasseralfingens vom Bund für Heimatpflege und der Stolpersteininitiative neue Erkenntnisse zum Lager und den Lagerinsassen ans Tageslicht gebracht. Im August 2023 wurde eine Stolperschwelle am Lagerstandort verlegt.

Beim Gedenkabend erinnert Stadtarchivar Dr. Wendt an das Lager, sein Mannheimer Kollege Dr. Brenneisen spricht über die Rezeption der südwestdeutschen KZ-Außenlager in der Nachkriegszeit. Im Anschluss wird eine Stele des Künstlers Werner Zaiß enthüllt.

Stefansplatz 5, 73433 Aalen
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Kurt Weill mit Ehefrau
Lotte Lenya, 1942

© Wikimedia Commons

Freitag

2. Februar

19 Uhr Gespräch, 20 Uhr Konzert „Lost in the stars“

KUBAA

Kurt Weill und die jüdische Emigration aus dem Ostalbkreis

Konzertabend und Archivarsgespräch mit Dr. Georg Wendt

Kurt Weill ist einer der großen Stars der deutschen Musikgeschichte und DER Komponist der Weimarer Republik. Mit Mackie Messer und Mahagonny begeisterte er die Massen. Weniger bekannt ist, dass auch die New Yorker ganz verrückt waren nach seinen jazzigen Klängen beispielsweise in „Lost in the stars“. Das Frankfurter Jazz-Trio und Eva Mayerhofer wollen das ändern und bringen Weills Spätwerk auf die Bühne des Aalener Kulturbahnhofs.

Geschichtsverein und Stadtarchiv nehmen diesen Konzertabend zum Anlass, über jüdische Emigration zu reden, verließ doch der jüdischstämmige Komponist Weill nicht freiwillig seine Heimat wie so viele andere Jüdinnen und Juden nach 1933. Eine Stunde vor Beginn des Konzerts laden deswegen die Stadtarchivare von Aalen, Bopfingen und Gmünd zum Gespräch. Sie unterhalten sich über traurige und glücklichere Schicksale jüdischer Emigration aus ihren Städten im Nationalsozialismus. Stets im Blick: Die Vita von Kurt Weill!

Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen

Karten: Tourist-Info Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen und reservix.de

VVK: 17,50 €, Mitglieder des Geschichtsvereins & der Schubart Gesellschaft 9,25 €



Dienstag

27. Februar

19 Uhr

Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal

Ein Stadtarchivar aus Leidenschaft

Lesung von Karlheinz Bauer

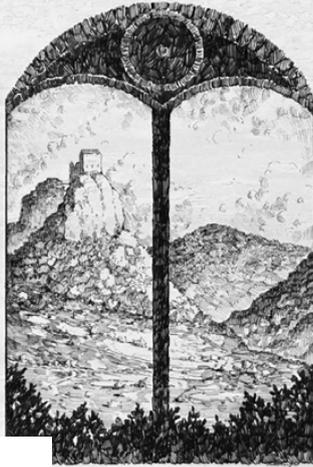
Von 1977 bis Mitte der 1990er Jahre war Karlheinz Bauer das Gesicht des Aalener Stadtarchivs. Der erste hauptamtliche Stadtarchivar erfand das Aalener Jahrbuch, begann die Aufarbeitung der NS-Geschichte in der Aalener Bucht und führte als Geschäftsführer den Geschichts- und Altertumsverein Aalen zu ganz neuen Höhen.

Nun hat Bauer seine Lebensgeschichte in einer Autobiografie niedergeschrieben, die die Stiftung Literaturforschung in Ostwürttemberg herausgibt (Unterm Stein. Lauterner Schriften, Band 30). Die Stadtverwaltung Aalen und der Geschichtsverein haben das zum Anlass genommen, Bauer zu einer Lesung ins Rathaus einzuladen. Nach der Lesung freut sich Karlheinz Bauer darauf, Fragen aus dem Publikum zu beantworten.

Marktplatz 30, 73430 Aalen

Ohne Anmeldung

ULRICH VON ROSENSTEIN



JOHANN GOTTFRIED PAHL

Dienstag

5. März

19 Uhr

Stadtbibliothek Aalen

Pahls Ritterroman Ulrich von Rosenstein

Vortrag und Lesung von Dr. Oliver Friese

1795 schrieb der zweitberühmteste Aalener, Johann Gottfried Pahl, einen wahren Bestseller: Die Geschichte von Ritter Ulrich von Rosenstein, der für die Liebe seines Lebens die Reise ins Heilige Land auf sich nimmt

Mindestens ebenso spannend wie der Plot ist die Geschichte des Buches. Zur Entstehungszeit weitbekannt geriet es bald in Vergessenheit und galt lange als verschollen.

Heute ist das Buch von Pahl wieder erhältlich. Dr. Oliver Friese berichtet, was die Wiederentdeckung mit den Leuten der Ostalb zu tun hat und warum der Roman heute noch lesenswert ist.

Torhaus, Gmünder Straße 9, 73430 Aalen
Ohne Anmeldung



© Public Domain, Mark 1.0

Mittwoch

27. März

19 Uhr

Rettungszentrum Aalen

Freiheit, Selbstbestimmung und Bürgerrechte – Was sagt uns Schubart heute?!

Vortrag von Dr. Roderich Kieseewetter

Christian Friedrich Daniel Schubart wirkte in einer Zeit, in der die deutsche Dichtkunst goldene Jahrzehnte, wenn nicht gar einen Jahrhunderthöhepunkt erlebte. Mit seinem lyrischen Schaffen wurde Schubart zu einem wichtigen Vertreter von Sturm und Drang und zu einem Sprachrohr der Schwachen gegen despotisches und unterdrückendes Verhalten, was ihn zum Vorbild für jüngere Dichter wie Friedrich Schiller oder Friedrich Hölderlin machte. Doch was sagen uns die Werke von Schubart für unsere heutige Zeit?

Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen
Ohne Anmeldung



Die Lizenzübergabe für die „Schwäbische Post“ an die Verleger Dr. Konrad Theiss [rechts] und Dr. Johannes Binkowski.

© SDZ Mediengruppe
© Stadtarchiv Aalen

Dienstag
16. April

19 Uhr
SchwäPo-Stadtbüro (ehemaliger SchwäPo-Shop)

Die „Schwäbische Post“: Von der Lizenzzeitung zur regionalen SDZ Mediengruppe

Vortrag von Christoph Klemp

Die „Schwäbische Post“ wurde 1948 unter der Lizenz der US-amerikanischen Besatzungsmacht ins Leben gerufen. Die Tageszeitung hat sich seitdem zu einem unverzichtbaren Bestandteil der regionalen Medienlandschaft Ostwürttembergs entwickelt, die Stadtgeschichte Aalens begleitet und mitgestaltet.

Der Autor und freie Journalist Christoph Klemp hat sich für das 75. Jubiläumsjahr intensiv mit der Geschichte der „SchwäPo“ auseinandergesetzt. Von den bescheidenen Anfängen in der Nachkriegszeit über das Wachstum zur SDZ Mediengruppe bis in die heutige digitale Ära hat er akribisch Informationen zusammengetragen. In seinem Vortrag wird er den Bogen von den frühen Jahren der Zeitung bis in die Gegenwart spannen. Dabei beleuchtet er nicht nur die historischen Meilensteine, sondern auch die Herausforderungen, die die „Schwäbische Post“ im Laufe der Jahre erlebt hat.

Reichsstädter Straße 5–9, 73430 Aalen
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Rathaus Dewangen, 1973

Dienstag
14. Mai

18:30 Uhr
Treffpunkt Altes Schulhaus Dewangen

6. Stadtpaziergang: Durch Dewangen!

Rundgang mit Dr. Georg Wendt

Zur Flächenstadt Aalen gehören auch die Stadtbezirke. Auf Einladung von Ortsvorsteherin Andrea Zeißler führt deswegen Stadtarchivar Dr. Georg Wendt dieses Mal gut 90 Minuten durch die spannende Geschichte Dewangens.

Stationen sind unter anderem: Altes Schulhaus, Gasthaus Adler, Marienkirche, Rathaus, Friedhof und Schwarzfeldschule.

Reichenbacher Straße 7, 73434 Aalen
Ohne Anmeldung



Schloss Saumur

© Dr. Magdalene Gärtner
e. Deutscher Bundestag/Schöning

Dienstag bis Samstag

21.–25. Mai

Genaue Abfahrts- und Rückkehrzeit sowie die
Zustiegsorte werden noch bekannt gegeben

Perlen der Loire

**Fünftägige Studienfahrt
mit Dr. Magdalene Gärtner**

Die lebendige Kulturlandschaft des Loiretals wurde im Jahr 2000 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Liefert diese wunderbare Region doch so vielfältige Zeugnisse der Geschichte und Kunst wie kaum eine andere.

Das Christentum breitete sich in diesem Gebiet bereits seit dem 4. Jahrhundert unter dem HI. Martin von Tours aus und es erzählen aus dem frühen Mittelalter noch zahlreiche Kirchen und Klöster von dieser Entwicklung. Im späten Mittelalter ist es Jeanne d'Arc, die am Ende des Hundertjährigen Kriegs durch die Befreiung Orléans eine neue Ära einläutet. Karl VII., und Ludwig XI. beginnen noch im 15. Jahrhundert mit dem Bau der sogenannten Loire-Schlösser. Das Zentrum der Macht Frankreichs liegt nun in dieser Region.

Die fünftägige Exkursion soll die Vielfalt der mit dem Fluss Loire verknüpften kulturgeschichtlichen Perlen der Region sichtbar machen. Bekannte Bilder sollen zum Leben erweckt und unbekanntes entdeckt werden.

Anmeldung bei OVA Reisebüro, Beinstraße 5, 73430 Aalen, 07361 570130



GRUNDGESETZ
FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

Freitag bis Sonntag

21.–23. Juni

„freisein“ 75 Jahre Grundgesetz

Aalener Wochenschau, Schülergespräch
und Stadtpaziergang mit Stadtarchivar Dr. Georg Wendt

Das Grundgesetz wird 75 Jahre und das Kulturamt feiert mit zahlreichen Kulturschaffenden der Stadt ein großes Festival der Freiheit. Geschichtsverein und Stadtarchiv bieten hierzu die auf den folgenden Seiten genannten Veranstaltungen an.



Städtisches Orchester 1949: Auch die Musiker mussten 1949 Demokratie erst (wieder) erlernen.

© Stadtbücherei Aalen
© Stadtbücherei Aalen



Vor der Bundestagswahl 1953 filmte Sperle auch den CDU-Kandidaten Dr. Vogel beim SchwäPo-Kandidatencheck (rechts: Dr. Theiss sen.).

Freitag

21. Juni

18 Uhr

KUBAA Saal

Das Grundgesetz und wir

Schülergespräch mit OB Frederick Brütting

Aalener Schülerinnen und Schüler erzählen, wie das Grundgesetz nach Aalen kam und was es ihnen heute bedeutet. Gemeinsam mit OB Brütting und Dr. Wendt sprechen sie darüber im Anschluss.

Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen
Ohne Anmeldung, kostenfrei

Samstag

22. Juni

18 Uhr

Kino am Kocher

Die Demokratie in der Aalener Wochenschau

Kinovorführung mit Dr. Georg Wendt

Dr. Wendt erklärt anhand der Sperle-Filme aus den 1950er Jahren, wie die Demokratie in der Aalener Bucht in der Nachkriegszeit Fuß fasste – und wie sie mit dem schweren Kriegserbe umgingen.

Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen
Anmeldung über Kino am Kocher, www.kino-am-kocher.de, 07361 5559994



Das alte Finanzamt Aalen
von 1956 (Bildmitte)

© Sandor C. Aalen



Wikimedia

Sonntag

23. Juni

11 Uhr

Ecke Erwin-Rommel-/Friedrich-Schwarz-Straße

Stadtspaziergang durch das Aalen der 1950er Jahre

mit Dr. Georg Wendt

Dr. Wendt führt ca. 90-minütig [2 km] von der Schillerhöhe zum Kulturbahnhof durch das Aalen der 1950er Jahre. Themen sind: Erwin-Rommel-Straße, Mahnmal, Stadthalle, Remonte-Schulzentrum, Stadtgarten, altes Finanzamt.

Infostelen „Rommel und die Demokraten“
Ecke Erwin-Rommel-/Friedrich-Schwarz-Straße
Ohne Anmeldung, kostenfrei

Freitag bis Samstag

12.–13. Juli

8 Uhr OVA-Betriebshof

8:10 Uhr ZOB Aalen

Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau

Zweitägige Exkursion nach Konstanz
mit Erich Haller und Werner Lietzenmayer

Erich Haller und Werner Lietzenmayer laden zu einer zweitägigen Reise zur Großen Landesausstellung im Königskloster Reichenau und im Archäologischen Landesmuseum Konstanz.

Seit Karl dem Großen und besonders im 10. und 11. Jahrhundert war das Kloster Reichenau ein kulturelles und wissenschaftliches Zentrum für ganz Europa. Wissensspeicher und Inputgeber, kostbarste Buchproduktion und Buchmalerei, reiche monastische Kulturlandschaft an Bodensee und Hochrhein.

Wir werden am ersten Tag auf der Insel Reichenau sein. Übernachtet wird im Ibis Hotel Konstanz. Am zweiten Tag dann in Konstanz werden Sie im Landesmuseum die prachtvollen Bücher der Reichenauer Schule sehen können.

OVA, Gartenstraße 127, 73430 Aalen
Rückkehr Samstag ca. 20 Uhr
Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Gemeinde Königsbrunn
© Wikimedia Commons

Samstag

24. August

13:45 Uhr

Treffpunkt Klosterhof Königsbrunn

Flammöfen Königsbrunn

Tagesexkursion mit Roland Uhl

Wir begeben uns in die Geschichte der Eisenverhüttung und Eisenverarbeitung. Begonnen hatte diese lange Entwicklung mit einem Privileg Kaiser Karls IV. aus dem Jahr 1365 und ein Jahr später mit einem Prozess, wodurch die Zisterziensermönche des Klosters Königsbrunn das Mühlen- und Bergbauregal erhielten.

Zuerst besuchen wir die Flammofenanlage, ein Dokument der Eisenveredlung im 19. Jahrhundert und anschließend die Feilenschleiferei. Zum Abschluss möchten wir noch den Nachmittag im Garten der angrenzenden Hausbrauerei bei Kaffee und Kuchen oder zünftige Vesper ausklingen lassen.

Anfahrt im eigenen Pkw

Klosterhof, 89551 Königsbrunn

Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163

Samstag

14. September

8 Uhr OVA-Betriebshof

8:10 Uhr ZOB Aalen

Schloss Lichtenstein und Bärenhöhle

Tagesexkursion mit Werner Lietzenmayer

Schloss Lichtenstein wurde 1842 auf den Grundmauern einer alten Ritterburg aus dem Jahr 1390 durch Wilhelm, Graf von Württemberg und später Herzog von Urach, erbaut.

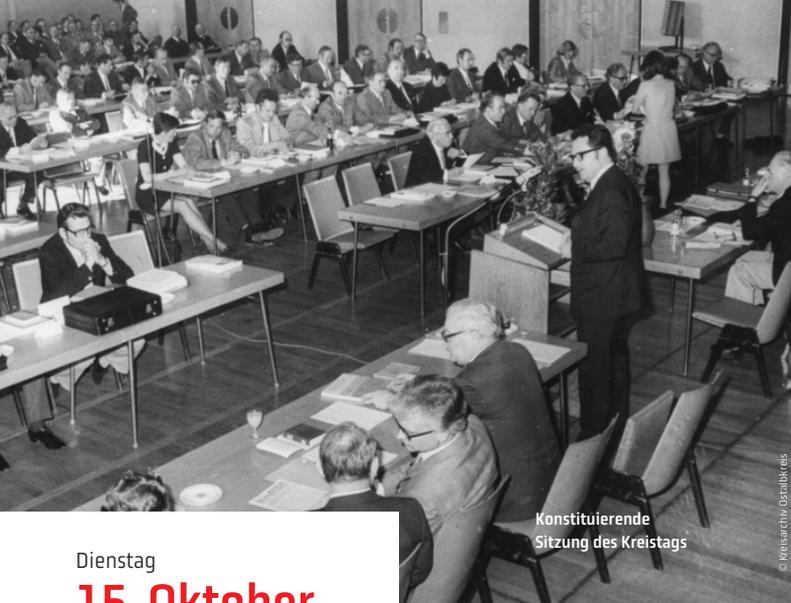
Die Bärenhöhle, eine Tropfsteinhöhle, wurde 1834 entdeckt, aber erst 1949 in ihrer gesamten Länge erforscht. Man fand unter anderem zahlreiche Skelette von Höhlenbären.

Sowohl auf Schloss Lichtenstein als auch in der Bärenhöhle werden wir Sonderführungen haben.

OVA, Gartenstraße 127, 73430 Aalen

Rückkehr ca. 20 Uhr

Anmeldung an elke.litz@aalen.de oder 07361 52-1163



Konstituierende
Sitzung des Kreistags

© Kreisarchiv Ostalbkreis
© Stadtarchiv Aalen

Dienstag

15. Oktober

19 Uhr

Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal

Der Weg zum Ostalbkreis

Vortrag von Kreisarchivar Uwe Grupp

Vor mehr als 50 Jahren wurde der Ostalbkreis gegründet. Mit Inkrafttreten des Kreisreformgesetzes zum 1. Januar 1973 entstand der drittgrößte Landkreis in Baden-Württemberg, zum großen Teil aus den ehemaligen Landkreisen Aalen und Schwäbisch Gmünd.

Die Kreisreform griff zwangsläufig in gewachsene Strukturen ein, entfachte leidenschaftliche Diskussionen und bisweilen auch handfesten Streit. Kreissitz, Regionalsitz, Oberzentrum sind einige der Reizworte, ganz zu schweigen vom harten Kampf um den Erhalt des Landkreises Schwäbisch Gmünd.

Kreisarchivar Uwe Grupp blickt in seinem Vortrag zurück auf die Entstehungsgeschichte und das schrittweise Zusammenwachsen des Ostalbkreises.

Marktplatz 30, 73430 Aalen
Ohne Anmeldung



Mittwoch

13. November

19 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Das Jugendzentrum „Mohren“ 1975–1989

Vortrag von Dr. Georg Wendt

Legenden umranken das berühmt-berüchtigte JuZe im ehemaligen Gasthaus „Mohren“ in Aalen. In den 1970er Jahren hart gegen den konservativen Gemeinderat erkämpft, war das selbstverwaltete Jugendzentrum ein Ausdruck des jungen und postmodernen Aalens.

Hier fanden junge Künstler und Kulturschaffende – „Mohren Skiffle!“ – ein Zuhause, die bis heute unsere Stadt bunter machen. Unumstritten war das Haus aber nie: Skandale und Skandalchen (Kondome und Klopapier am Weihnachtsbaum, Homosexuelle, HIAG) trugen dazu bei, dass das JuZe stets kurz vor der Schließung stand ...

50 Jahre nach der Geburtsstunde des JuZe, dem Gemeinderatsbeschluss von 1974, erzählt Stadtarchivar Dr. Georg Wendt die Geschichte des Jugendhauses und wer weiß: Vielleicht meldet sich der eine oder andere Zeitzeuge auch zu Wort? Bitte schreiben Sie uns eine Mail an georg.wendt@aalen.de

Ohne Anmeldung



© Weisbach, Ostalbkreis

Dienstag

10. Dezember

19 Uhr

Sängerheim Hofherrweiler

Weihnachtsfeier 2024

Auch dieses Jahr laden wir wieder recht herzlich zu einer gemütlichen Runde im Sängerheim Hofherrweiler ein.

Hofherrnstraße 47, 73434 Aalen
Ohne Anmeldung

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Geschichtsverein Aalen e. V.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Mit dem Eintrag meiner E-Mail-Adresse erkläre ich mich einverstanden, die regelmäßige Rundmail des Geschichtsvereins Aalen gemäß §13 DSGVO zu erhalten. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Den Jahresbeitrag von zur Zeit 25,00 Euro (Zuschlag für Familien/ Partnerbeitrag 12,50 Euro) an den Geschichtsverein Aalen e. V. IBAN DE13 6149 0150 0103 4140 02 bei der VR-Bank Ostalb eG wünsche ich von folgendem Konto per Bankeinzug zu entrichten:

IBAN

Kreditinstitut

Datum, Unterschrift

Der Einzug erfolgt zum 1. Februar jeden Jahres.



Bitte senden oder faxen Sie diese Beitrittserklärung an den Geschichtsverein Aalen e. V. [Adresse umseitig]



Geschichtsverein Aalen e. V.

Geschäftsstelle
c/o Stabsstelle Stadtarchiv Aalen
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1163
Telefax 07361 52-1931
elke.litz@aalen.de
www.aalen.de/geschichte